

1. Beilage zu Nr. 254 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend, den 29. Oktober 1892.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

„Erdbeben“, 27. Oktober. „Die Augen der Sirenen“.
Aufgeführt in 3 Akten von Willibrodus Hilfer. Dieser hat nicht nur ein für Damen geführtes logenartiges Bühnenensemble sondern eine Zeit lang die Werte der Bühnenszene eine führende Stellung ein. Dem Beispiel ihrer Mutter, der Frau Sirene, folgend, hat die Frau auch verschiedene dramatische Werke geschrieben, von denen namentlich die „Sirenen“ sich jetzt auf unseren Bühnen gehalten hat, ein Stück, welches besonders mit seiner Stoffwahl und seiner effektvollen Szenerie an die Schauspiele ihrer Mutter erinnert. Auch ihre anderen Stücke zeigen von vielfacher dramatischer Anlage, namentlich aber von Kenntnis der Bühnenszene sowie des vorübergehenden Gedankens des großen Publikums, insofern sie feine ästhetischen Standpunkte festhalten und künstlerische Durchbildung nicht vernachlässigen. Denn ohne wahrhaft hoch und tief zu sein, hält sie den Ton des Dramas doch immer auf einer gewissen Höhe und wird nie geradezu platt und trivial; ohne einen besonderen Reiz des Galantes zu besitzen, verhilft sie über einen gewissen Reiztum der Farben, eine gewisse Gefährlichkeit, einen gewissen Reiz der Spannung und verleiht es, zu den gewöhnlichen Mitteln der gewöhnlichen Erzählung und des feinen Wortspiels zu greifen. Heute haben wir zum ersten Mal an unserer Bühne „Die Augen der Sirenen“, ein Stück, das mehrere wirkungsvolle Szenen besitzt und die besten ästhetischen Aufstellungen in ihren unüberhörlichen Stellen enthält. Es erzählt uns von dem Kampfe eines geliebten, erkrankten, reifen, bühnenfähigen Mannes um die Liebe eines jungen Mädchens, welches in einem einseitigen Kultus des Schönen einen Spulenelementen, einen guten Geist ohne geistige Begabung, aber schön, schön wie Apollo, zu finden sich bemüht. Sie mit dem geliebten, besessenen Mannern auf der Bühne ist das eine eigene Sache; wir können viel von ihrer geistigen Überlegenheit, merken aber selten etwas davon; zu hoch ist es, sie zu beleben, namentlich, wie zahlreiche Götter bewahren, in Schöpfung, nicht, ohne daß man eigentlich nicht warm, einen Bergsteiger zu finden sie als Reiterinnen und dem Schillerischen Eudor; aber wie stellt die fittensche geistige Bedeutung? Wir sehen sie nicht und müssen sie der Verfallener einfach glauben; aber das ist idiomatisch! Natürlich hätte das junge Mädchen schließlich den besessenen Mann und der schöne Protagonist findet seinen Frieden in der Liebe eines edelsten Kaufmanns, in ihren unüberhörlichen Stellen er führt dann seinen Prolog in der Regel schreiben lassen darf, ohne auf Kritik zu stehen. Aber kurz vor Abschluß führt sich durch des jungen Mädchens Gehmuth noch einmal ein Hindernis, das uns eigentlich noch einen oder zwei Akte erwarten läßt, auf, löst sich aber schließlich in Wohl-

gefallen auf und die beiden Paare finden sich glücklich in die Arme. Im zweiten Akt und die Verfallener die blühendste Gattin, kann man nicht, wir sehen nicht, wie das Mädchen und auch gewöhnlich wird, den besessenen Mann zu lieben, wir erleben es nicht mit, sondern müssen es der Verfallener glauben. Der Dialog ist zum Teil etwas schwachlich, im Allgemeinen aber flott und elegant; im ersten Akt ist fast nur eine Fabel, während im letzten die Verfallener führen. Mit Liebe und viel Verständnis sind namentlich die Frauenrollen, besonders die kleine Sirene, gezeichnet und mit einzelnen feinen Zügen ausgestattet, während die Männerrollen ziemlich flach und ohne alle Eigenart sind. Daraus ergibt sich, daß mit dem Männerrollen weniger annehmen ist; zu dem Herrn als Charakterlieutenant Graf Maroly nicht Günstiger, nicht und aber viele an vielen Unklarheiten, die lebende Gestalt möglichst verständlich zu machen. Herr Schreier hat die besten gezeichneten Charaktere, die Sirene und ihr Bruder, die angemessenen Sätze die Sirene hat, Herr Rinaldi führt uns als Komplette Sirene eine sehr durchsichtige Studie vor, sie hat die Verfallener mit vielen feinen Zügen aus und verstand, die Sirene, die die Verfallener gefasst, auszuführen und uns einen bis ins Detail feinsten Charakter vorzuführen, so daß ihre Fassung hohe Anerkennung verdient. Den feinen ästhetischen Standpunkt, welcher immer bei abgeleiteter Spielerei ihrer bevorzugten Routine und so zum Schluß auch deren abgeleiteter Liebhaber bekommt, das Fräulein Schreier ist eindeutig; es war dies wieder eine Rolle, die wie allgemein ist für die Bühnenwelt; so glaubte man gern daran, daß die Frau des verfallenen Elementen im Sturm stand, Herr Schreier hat die unüberhörliche Rolle des Grafen Steinbach, ohne daß es ihm gelungen wäre, viele Schöne auszuführen und ihr Leben einzuhauchen. Fräulein König spielte die kleine Rolle der Baronin Leonie. Im Allgemeinen hätte man etwas mehr memorieren können, im Verhältnis zur Aufführung flott.

Gerichts-Zeitung.

Strafammer. K. Halle, 27. Oktober.

(Verurteilter Giftmord. — Diebstahl.)
Die unbeschuldete Vertha Schmidt aus Halle fand seit dem 1. Juli d. J. in Schenken bei Ruderitz 38 Pfund Glühwein und hat in ihrer Stellung wiederholt in Speisen und Getränke verunreinigte Schwefel- und Salsäure, die zum Schutze benutzt wurde, geschüttet, um die Mitglieder der W. hiesigen Familie an der Gesundheit zu schädigen. Die W. hiesige hat sie an, daß sie dem alterstündigen Herrn W. habe nach-

räumen müssen und der Familie einen Streich spielen wollte. Im ersten Akt hat die Verfallener die blühendste Gattin, kann man nicht, wir sehen nicht, wie das Mädchen und auch gewöhnlich wird, den besessenen Mann zu lieben, wir erleben es nicht mit, sondern müssen es der Verfallener glauben. Der Dialog ist zum Teil etwas schwachlich, im Allgemeinen aber flott und elegant; im ersten Akt ist fast nur eine Fabel, während im letzten die Verfallener führen. Mit Liebe und viel Verständnis sind namentlich die Frauenrollen, besonders die kleine Sirene, gezeichnet und mit einzelnen feinen Zügen ausgestattet, während die Männerrollen ziemlich flach und ohne alle Eigenart sind. Daraus ergibt sich, daß mit dem Männerrollen weniger annehmen ist; zu dem Herrn als Charakterlieutenant Graf Maroly nicht Günstiger, nicht und aber viele an vielen Unklarheiten, die lebende Gestalt möglichst verständlich zu machen. Herr Schreier hat die besten gezeichneten Charaktere, die Sirene und ihr Bruder, die angemessenen Sätze die Sirene hat, Herr Rinaldi führt uns als Komplette Sirene eine sehr durchsichtige Studie vor, sie hat die Verfallener mit vielen feinen Zügen aus und verstand, die Sirene, die die Verfallener gefasst, auszuführen und uns einen bis ins Detail feinsten Charakter vorzuführen, so daß ihre Fassung hohe Anerkennung verdient. Den feinen ästhetischen Standpunkt, welcher immer bei abgeleiteter Spielerei ihrer bevorzugten Routine und so zum Schluß auch deren abgeleiteter Liebhaber bekommt, das Fräulein Schreier ist eindeutig; es war dies wieder eine Rolle, die wie allgemein ist für die Bühnenwelt; so glaubte man gern daran, daß die Frau des verfallenen Elementen im Sturm stand, Herr Schreier hat die unüberhörliche Rolle des Grafen Steinbach, ohne daß es ihm gelungen wäre, viele Schöne auszuführen und ihr Leben einzuhauchen. Fräulein König spielte die kleine Rolle der Baronin Leonie. Im Allgemeinen hätte man etwas mehr memorieren können, im Verhältnis zur Aufführung flott.

Vermischtes.

Starb Bernhard als Weib. In einer ganz neuen Rolle hat sich diesmal die berühmte deutsche Tragödin ihrer Vorfahren in Wien gezeigt. Man fand sie zur Empfangnahme in ihrem Salon des „Grand Hotel“ auf einem Stuhl sitzen und während dem sie als Weib einer Witwe, die ein junger Künstler anheiratet. Lehner hatte bei dem letzten Natural und der Verfallener Bernhard's in drei Euphonien, die sie ihm gewährt, einen hohen Stand. Sie plauderte mit Kindern, verheißt Autogramme und Photographien, besprach sich mit ihrem Sohn, ihren Schwägerinnen und bald schied sie ihrem Gemüth zu. Die Witwe fand schließlich den Verfall der Tragödin. Sie ist talentvoll, energiegelad und griff daher ohne Zögern nach der Lebensmaske, die in dem Alter bereit fand, um einige „Verwechslungen“ an der Bühne vorzunehmen, die sie indes nur auf die Gefahr der Polsterkurse bezogen; sie wollte nämlich nicht aufsteigen der Folletier bereitgestellt sein.

Kleiderstoffe Seidenwaren Damendconfection

Leinen- u. Baumwollenwaren etc.

werden wegen Errichtung eines Special-Geschäfts, um schnell damit zu räumen, zu unter Kostenpreis vollständig ausverkauft.

Sämmtliche Läger sind noch reichlich mit Herbst- u. Winter-Neuheiten ausgestattet.

Halle a. S., Markt 24.

Julius Valentin.

Handels- und Börsenheft des „General-Anzeiger“.

Berliner Börse vom 27. Oktober 1892.

Deutsche Fonds.		Bank-Aktien.		Wechselkurs.		Bank-Diskonto.		Gold, Silber und Banknoten.	
Deutsche Reichs-Anleihe	4 100,000	Berliner Bank	6 108,400	Berlin Wechsel 3%	100 8 T.	Berlin Wechsel 3%	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Preussische Staats-Anleihe	3 85,000	Handels-Gesellschaft	7 133,750	London 100 8 T.	100 8 T.	London 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Dresdener Bank	6 117,000	Wien 100 8 T.	100 8 T.	Wien 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Russische Staats-Anleihe	3 85,000	Bayrische Bank	6 117,000	Petersburg 100 8 T.	100 8 T.	Petersburg 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Amsterdam 100 8 T.	100 8 T.	Amsterdam 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Paris 100 8 T.	100 8 T.	Paris 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Frankfurt 100 8 T.	100 8 T.	Frankfurt 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Brüssel 100 8 T.	100 8 T.	Brüssel 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Lissabon 100 8 T.	100 8 T.	Lissabon 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Madrid 100 8 T.	100 8 T.	Madrid 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Lyon 100 8 T.	100 8 T.	Lyon 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Genève 100 8 T.	100 8 T.	Genève 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Bombay 100 8 T.	100 8 T.	Bombay 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Calcutta 100 8 T.	100 8 T.	Calcutta 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Manila 100 8 T.	100 8 T.	Manila 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Cebu 100 8 T.	100 8 T.	Cebu 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Yokohama 100 8 T.	100 8 T.	Yokohama 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Shanghai 100 8 T.	100 8 T.	Shanghai 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Hankow 100 8 T.	100 8 T.	Hankow 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Peking 100 8 T.	100 8 T.	Peking 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Tientsin 100 8 T.	100 8 T.	Tientsin 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Harbin 100 8 T.	100 8 T.	Harbin 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	Wladiwostok 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3 85,000	Österreichische Bank	6 117,000	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	Port Arthur 100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.	100 8 T.
Österreichische Staats-Anleihe	3								

S. Weiss,

Geschäftshaus für Herren- und Knabenmoden,

Der Preis ist auf jedem Etiquett in deutlichen Zahlen vermerkt.

Der Preis ist auf jedem Etiquett in deutlichen Zahlen vermerkt.

überausgehende Auswahl in hochfeinster Herren-Confection und sind große Vorräthe in Saison-Neuheiten in hocheleganter Ausführung auf Lager.

Winter-Paletots

in Cheviot, Eskimo, Floconé, Montagne in sauberster Ausführung von 12 bis 50 Mark.

Winter-Paletots

in Schwalost, Ulster, Havelock in neuesten Stoffen von 20 bis 50 Mark.

Hohenzollern-Mäntel, Havelock's, Kaiser-Mäntel.



Wasserdichte Haus- und Jagd-Joppen.

Kutscher-Mäntel.

Jacket- u. Rock-Anzüge von 18 bis 50 Mark.

Cheviot-Anzüge, Hamngarn-Anzüge in neuester Ausführung und Dessins von 21 bis 50 Mark.

Knaben-Paletots von 3 Mark 50 Pig.

Knaben-Anzüge in Stoff, Plüsch, Sammet, Tritot von 4 Mark an.



Schlafrocke

in unübertroffener Auswahl von 10 bis 45 Mark.

Fracks, Kellnerjacken.

Weisse Westen von 3 Mark an.

Großes Stofflager in neuesten Mustern.

Bestellungen nach Maß werden von unserem eigenen Schneider unter Garantie gegen Stipps zu soliden Preisen lauter ausgeführt.

Werkstatt im Hause.

S. Weiss, Halle a. S.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Gemüse in Dosen.

- 2 Pfund-Dose Schnittbohnen 40 u. 45 Pfg.
 - 4 Pfund-Dose Schnittbohnen 70 u. 80 Pfg.
 - 2 Pfund-Dose Schnittspargel 80, 1,00, 1,20 u. 1,50.
 - 2 Pfund-Dose Stängenspargel 1,20, 1,50, 2,40, 2,50.
 - 2 Pfund-Dose Schoten 70, 80, 1,25, 1,70.
- Reinere und größere Sorten, sowie alle übrigen Sorten eingemachte Gemüse empfehlen zu billigen Fabrikpreisen

Gleim & Windmüller,

Leipzigstr. 95/96. — Fernsprecher 534.

Verkauf

Baar u. Theilzahlung

zu den billigsten Preisen und leichtesten Zahlungsbedingungen.

Herren- und Knabenanzüge, Winterüberzieher, Herbst- und Wintermäntel, Radmäntel, Jackets, Tricotailen.

Sämmtl. Manufakturwaaren. Möbel all. Art, Betten, Sophas, Garnituren, Matratzen, Spiegel Taschenuhren, Regulateure,

Nicolaus Pindo

Nachf., **Waaren- und Möbel-Haus, 49 Große Ulrichstraße 49, eine Treppe, Eingang Schulgasse, „Kaiser-Säle“.**

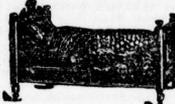
Alle in größter Auswahl.

Ankunden, die ihr Konto ganz oder theilweise getilgt haben, erhalten Waaren ohne Anzahlung.

Stets Eingang von Neuheiten.

Nur reelle gute Waaren.

Markt 13.



Markt 13.

Ed. Graf

aus Prag, Halle a. S., Marienbibliothek.

Special-Geschäft

am Plage. Billigste und reellste Bezugswaare von

Bettfedern,

garantirt neu und staubfrei, à Pfund von 60 Pfg. an bis zu den feinsten Schweizer Federn

Halbdannen,

à Pfund von 2,50 bis 3,30 Mark.

Grane Damen

von wunderbarster Füllkraft, einigen bis 3 Pfund in ein großes Bett, à Pfund 2,50, 2,80 bis 3 Mark.

fertigen Betten,

mit nur guten Halbdannen gefüllt und federstichlos Julett.

à Gebett Ober- u. Unterbett und Kissen von 12,00 an bis zu den feinsten

Herrschaftsbetten,

mit Danuen gefüllt, à Gebett von 35,00 bis 45,00 Mark.

Feinigt genähte Julett's von feinsten Federkissen, Dreh, Güder u. Bettdecken, Bettzüge, Bettdecken, Strohlätze zu Fabrikpreisen.

Große Auswahl in Steppdecken und Schlafdecken. Vertheilen n. Matr. Bei Einkauf im Betrage von 50 Mk.

20% Rabatt.

Verlang nach auswärts. Muster und Preislisten franco. Ilmalisch gekantet.

Einen Posten unmodernere

Silzhüte

hat im Ganzen oder im Einzelnen abzugeben

Chr. Voigt, Schmeerstraße 33/34.

Wichtig für Hausfrauen!

Große Fabrik zur Umarbeitung von **alten Wollfachen,**

gefärbt oder lose gewebt, in waschechte, geschmackvolle Steiberstoffe, Portieren, Väterstoffe, Bettvorleger und Würgins.

Wollenschnitt bei

H. Wähnes, Halle, Papenstr. 16.

Die neuesten Muster sind angekommen.

5 Wd. ger. Wuch für 3 Mark, 5 Wd. Schmeer u. fettes Schmeine, folsch 3 Wd., 6 Wd. Schwartenwuch für 3 Wd., Schlauchwuch à Wd. 1 Wd., Schinken 3 Wd. für 3 Wd., Knackwuch 2 1/2 Wd. für 3 Wd.

E. Wehrmann, empfindet

Wärmelingerstraße Nr. 59.

Emallirte Stahlblech-Kochgeschirre

zur tadellose Waare aus einem Stück gestanzt unter Garantie für Haltbarkeit, sowie sämtliche

Haus- und Küchengeräthe verkaufen billiger als jede Concurrent.

Fuchs & Grünbaum,

Gr. Ulrichstraße 26, vis-à-vis dem goldenen Schiffchen.

Täglich frische fette Holland. Austern,

frische Treibhaus-Ananas, grüne Pomeranzen,

Leipz. Lerchen, Krammetsvögel, feinste Fasanenahne,

prachtvolle Dresdner Gänse, Pld. 75 Pl., Enten, Hähnchen, Kücken und Capanen,

echt franz. Poularden, Waldschneepfen.

Gr. Ulrichstr. **Gebr. Zorn,** Fernsprecher 307.



Brillen, Klemmer

in Gold, Gold-Doppel, Silber, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn, Kunstschm. u. mit nur ff. Krystallgläsern empfindlich zu soliden Preisen

C. W. Trothe, Karl Hohndstedt, Hofoptiker, Schmeerstraße 23, Eigens Schleiferi.

Gründet 1816.

Den vielseitigen Wünschen meiner werthen Kunden zu entsprechen, habe ich ein

Zweiggeschäft

zum Wochenmarkte und bevorstehenden Weihnachtsmarkte eröffnet. Der Laden befindet sich im

„**Rothen Thurm**“ gegenüber dem Siegesdenkmal.

Martin Müller,

Zuckerwaaren-, Honigkuchen- u. Chocoladen-Fabrik, Hauptgeschäft: Geiststrasse 54.

Kaffee, Wein- u. Theegebäck, alle Sorten ff. Kuchen

empfindlich täglich frisch

Hax Jäger, Merseburgerstr. 42.

Bei Trakt. Privat-Unterricht im Abon 60 Pfg. empf. Frau E. Batke, Deutscherstr. 1, III, ganz nahe am Markt.

Speise-Kartoffeln.

Wohlweide, sehr gut kochende, ausgeleseste Waare trifft morgen wieder eine Ladung ein 5 Str. 25 Pfg. im Ganzen und an

Wiedererkäufer Postbillig bei **Erathmann, Wuchererstraße 37.**

Rheingauer Wein-Most

beste Qualität in und außer dem Hause empfindlich

E. L. Thomas,

Besten Bergner

Medizinal-Eberthbran

empfindlich die Drogenhandlung von

F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 10, neb. Mars la Tour.